

Autoren Domer, Buchholz	Antragsentwurf	Lfd- Nr. 506
Beratungsverlauf in den KOA- Fraktionen		
SPD	Linke	Grüne
AK 5+9: 24.09.2020 beschlossen	AK	AK
FV 27.10.2020	FV	FV
F 03.11.2020	F	F

Antrag

### **Verkehrskollaps in Spandau verhindern: Spandauer ÖPNV-Netz vorrangig ausbauen und an den Wohnungsneubau anschließen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den massiven aktuellen Verkehrsproblemen sowie dem drohenden Verkehrskollaps in Spandau unverzüglich durch Grundsatzentscheidungen hinsichtlich der Planung und des Ausbaus des ÖPNV zu begegnen. Ziel ist es, die Wohnungsneubauvorhaben vorrangig per Schiene (S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn) verkehrlich zu erschließen.

Dazu gehört die verbindliche und schnellstmögliche Planung zur Verkehrserschließung in Spandaus schnellwachsenden Ortsteilen Haselhorst, Siemensstadt, Hakenfelde, Gatow und Kladow und Staaken.

Dem Abgeordnetenhaus ist jährlich zum 31.03. über die Umsetzung zu berichten.

Begründung:

Die genannten Ortsteile in Spandau sind stark von den Verkehrsströmen aus Berlin und dem Nachbarland Brandenburg beansprucht. Durch die umfangreichen aktuellen und künftig geplanten Neubauvorhaben in Spandau und dem Umland wird sich die Situation noch verschärfen und verlangt nach dem beschleunigten, vorrangigen Ausbau von bestehenden und neuen ÖPNV-Angeboten und der Unterstützung des Bezirkes bei der Erweiterung der Verkehrswege. Im Nahverkehrsplan des Senats wird richtig festgestellt, dass im Spandauer BVG-Netz die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Bussystems erreicht sind.

Länderübergreifende Vorhaben der Verkehrssteuerung und ÖPNV-Gestaltung müssen hierbei ebenso berücksichtigt werden wie Lösungen durch die BVG.

Ziel ist es, den drohenden Verkehrskollaps in Spandau, der sich durch die zunehmende Verdichtung und den Wohnungsneubau in den letzten Jahren angekündigt hat, durch geeignete investive und planerische Maßnahmen hinsichtlich des ÖPNV aber auch der Verkehrswege zu verhindern. Das schnelle Wachstum Spandaus und der Städte und Gemeinden im Nachbarland Brandenburg gehen einher mit bereits ausgereizten Verkehrsknotenpunkten. Bei Fertigstellungen der Wohnungen u.a. auf der Insel Gartenfeld und dem Neubauquartier Krampnitz wird sich die Situation zusätzlich verschärfen.

Berlin den,

Saleh, Domer, Buchholz